



# Plenartagung

## Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 12. bis 13. Oktober 2011

### Schengen: Gerechte Entscheidung über Beitritt von Bulgarien und Rumänien gefordert..... 3

Das EU-Parlament wird Rat und Kommission fragen, ob sie glauben, dass es "gerecht" und "legitim" war, zusätzliche Kriterien für Bulgarien und Rumänien festzulegen und deren Beitritt zum grenzfreien Schengen-Gebiet auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Die Niederlande und Finnland hatten zuvor einen entsprechenden Antrag von Bulgarien und Rumänien blockiert. Beide Länder erfüllen alle Voraussetzungen zum Beitritt, so die Abgeordneten.

### Vorbereitungen für den EU-Gipfel werden getroffen..... 4

Auf dem Gipfeltreffen des Europäischen Rates am 17. und 18. Oktober in Brüssel werden die EU-Abgeordneten mit Rat und Kommission vorrangig über Wirtschaftspolitik, insbesondere über Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum der EU, diskutieren. Weitere wichtige Themen sind die Vorbereitungen des anstehenden G20-Gipfels sowie der Klimakonferenz in Durban, die beide im November stattfinden.

### Abgeordnete diskutieren die Situation im Jemen und in Bahrain..... 5

Die neuesten Entwicklungen im Jemen und in Bahrain stehen am Mittwochabend zur Debatte mit dem Rat.

### Neue Regelungen für Waffenexporte..... 6

Am Donnerstag werden die Parlamentarier über neue EU-Regelungen zur Kontrolle der Waffenausfuhr abstimmen, beispielsweise für Sport- und Jagdwaffen. Auf die Gesetzesvorlage hat sich das Verhandlungsteam des Parlaments bereits informell mit dem Rat geeinigt. Während höchstmögliche Sicherheit garantiert werden soll, will das Parlament sicherstellen, dass Sport- und Jagdschützen kein unnötiger Aufwand auferlegt wird, wenn sie die EU für längere Zeit verlassen.

### Neue europäische Mehrwertsteuer nimmt Form an..... 7

Am Donnerstag wird das Parlament über die Mehrwertsteuer diskutieren und sich auf eine Position einigen. Es geht darum, wie die Mehrwertsteuer in Zukunft strukturiert und angewandt werden soll. Die Mehrwertsteuer stellt eine Haupteinnahmequelle dar, aber das System weist zahlreiche Mängel auf.

### Weiterhin steuerfreier Handel für Länder des westlichen Balkans..... 8

Die Länder des westlichen Balkans werden weiterhin vom steuerfreien Zugang zum EU-Markt für fast alle Produkte bis Ende 2015 profitieren, falls das Parlament den Vorschlägen von Vital Moreira (S&D, PT) zustimmt. Ohne Zustimmung der Verlängerung wäre der steuerfreie Zugang bereits Ende 2010 ausgelaufen. Die veränderten Regeln werden rückwirkend ab 1. Januar 2011 gelten.

### Weitere Punkte auf der Tagesordnung..... 9



# Plenartagung

**Pressedienst (Brüssel) :**

Michaela FINDEIS

BXL: (+32) 2 28 31141

STR: (+33) 3 881 73603

PORT: (+32) 498 98 33 32

EMAIL: [presse-de@europarl.europa.eu](mailto:presse-de@europarl.europa.eu)

**Pressedienst (Brüssel) :**

Ayla Sultan ÇIÇEK

BXL: (+32) 2 28 41009

STR: (+33) 3 881 74005

PORT: (+32) 498 98 13 37

EMAIL: [presse-de@europarl.europa.eu](mailto:presse-de@europarl.europa.eu)

**Pressedienst (Berlin) :**

Jens POTTTHARST

STR: (+33) 3 881 64025

PORT: (+49) 151 17 257 196

EMAIL: [jens.pottharst@europarl.europa.eu](mailto:jens.pottharst@europarl.europa.eu)

ADDINFO: (+49) 30 22 80 12 00

**Pressedienst (Wien) :**

Huberta HEINZEL

STR: (+33) 3 881 74646

PORT: (+43) 676 55 03 126

EMAIL: [huberta.heinzel@europarl.europa.eu](mailto:huberta.heinzel@europarl.europa.eu)

ADDINFO: (+43) 1 51 61 72 06

<http://www.europarl.europa.eu/de/pressroom/newsletter>

**Weitere Informationen:**

- [Tagesordnung](#)
- [Plenarsitzung live auf EuroparlTV](#)
- [Live-Übertragungen der Pressekonferenz auf EP Live](#)
- [Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen live](#)
- [Webseite des Audiovisuellen Dienstes des EP \(EN\)](#)

# Plenartagung

## Schengen: Gerechte Entscheidung über Beitritt von Bulgarien und Rumänien gefordert

Das EU-Parlament wird Rat und Kommission fragen, ob sie glauben, dass es "gerecht" und "legitim" war, zusätzliche Kriterien für Bulgarien und Rumänien festzulegen und deren Beitritt zum grenzfreien Schengen-Gebiet auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Die Niederlande und Finnland hatten zuvor einen entsprechenden Antrag von Bulgarien und Rumänien blockiert. Beide Länder erfüllen alle Voraussetzungen zum Beitritt, so die Abgeordneten.

Die Parlamentarier weisen darauf hin, dass sie dem populistischen Diskurs nicht zum Opfer fallen dürfen. Am Donnerstag wird das Parlament über eine entsprechende Resolution abstimmen.

Das Parlament stimmte am 8. Juni 2011 mit großer Mehrheit für den Schengenbeitritt Bulgariens und Rumäniens: mit 487 Ja-Stimmen, 77 Gegenstimmen und 29 Enthaltungen.

*Debatte: Mittwoch, 12. Oktober 2011*

*Abstimmung: Donnerstag, 13. Oktober 2011*

*Verfahren: Mündliche Anfragen und Resolution*

### Weitere Informationen:

- [Mündliche Anfrage der EVP an den Rat](#)
- [Mündliche Anfrage der EVP an die Kommission](#)
- [Mündliche Anfrage der S&D an den Rat](#)
- [Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 8. Juni 2011](#)
- [Pressemitteilung zur Abstimmung in Plenum \(08.06.2011\)](#)

# Plenartagung

## Vorbereitungen für den EU-Gipfel werden getroffen

Auf dem Gipfeltreffen des Europäischen Rates am 17. und 18. Oktober in Brüssel werden die EU-Abgeordneten mit Rat und Kommission vorrangig über Wirtschaftspolitik, insbesondere über Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum der EU, diskutieren. Weitere wichtige Themen sind die Vorbereitungen des anstehenden G20-Gipfels sowie der Klimakonferenz in Durban, die beide im November stattfinden.

*Debatte: Mittwoch, 12. Oktober 2011*

### Weitere Informationen:

- [Entwurf der erläuterten Tagesordnung des Europäischen Rates vom Oktober](#)

# Plenartagung

## Abgeordnete diskutieren die Situation im Jemen und in Bahrain

**Die neuesten Entwicklungen im Jemen und in Bahrain stehen am Mittwochabend zur Debatte mit dem Rat.**

Im Jemen kam es nach dem Scheitern der Vermittlungsversuche zwischen Regierung und Opposition zu weiteren Auseinandersetzungen.

In Bahrain gab es erneut Verurteilungen wegen der Teilnahme an Protestveranstaltungen gegen die Regierung.

*Debatte: Mittwoch, 12. Oktober 2011*

*Verfahren: Stellungnahme des Rates*

## Neue Regelungen für Waffenexporte

**Am Donnerstag werden die Parlamentarier über neue EU-Regelungen zur Kontrolle der Waffenausfuhr abstimmen, beispielsweise für Sport- und Jagdwaffen. Auf die Gesetzesvorlage hat sich das Verhandlungsteam des Parlaments bereits informell mit dem Rat geeinigt. Während höchstmögliche Sicherheit garantiert werden soll, will das Parlament sicherstellen, dass Sport- und Jagdschützen kein unnötiger Aufwand auflegt wird, wenn sie die EU für längere Zeit verlassen.**

Die neue EU-Verordnung wird das UN-Feuerwaffenprotokoll (UNFP) übernehmen, mit dessen Hilfe die illegale Herstellung und der Schmuggel von Waffen bekämpft werden. Das wird durch wirksamere Kontrollen der Waffenausfuhr für den Privatgebrauch, z.B. von Jagdgewehren, erreicht.

Europäische Exporteure werden die Erlaubnis der Mitgliedsstaaten einholen müssen, um Waffen und Munition in Länder außerhalb der EU zu exportieren. Die Mitgliedsstaaten müssen außerdem sicherstellen, dass die Zielländer keine Einwände gegen die Einfuhr oder den Transit der Waffen haben. Eine Einwilligung ist nicht nötig, wenn Jagd- und Sportschützen ihren Reisegrund nachweisen können und innerhalb von 24 Monaten in die EU zurückkehren.

*Abstimmung: Donnerstag, 13. Oktober 2011  
Verfahren: Mitentscheidung, erste Lesung*

### Weitere Informationen:

- [Persönliche Daten des Berichterstatters Salvatore IACOLINO \(EVP, IT\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)

# Plenartagung

## Neue europäische Mehrwertsteuer nimmt Form an

**Am Donnerstag wird das Parlament über die Mehrwertsteuer diskutieren und sich auf eine Position einigen. Es geht darum, wie die Mehrwertsteuer in Zukunft strukturiert und angewandt werden soll. Die Mehrwertsteuer stellt eine Haupteinnahmequelle dar, aber das System weist zahlreiche Mängel auf.**

Im einem Resolutionsentwurf fordern die Abgeordneten hauptsächlich, die Komplexität und Ineffizienz des momentanen Systems zu verringern und die Interessen von Mitgliedstaaten, Wirtschaft und Bürgern besser abzugleichen. Sie schlagen ein System vor, in dem die Steuer allgemein am „Ort des Verbrauchs“ erhoben wird und rufen dazu auf, Nicht-Regierungsorganisationen (NRO) von der MwSt zu befreien.

Die Resolution ist eine Reaktion auf das im Dezember 2010 veröffentlichte Grünbuch der Kommission zur Zukunft der Mehrwertsteuer. Sie wird zudem in die bevorstehende "Strategie zur Zukunft der Mehrwertsteuer" einfließen, die Ende des Jahres von der Kommission veröffentlicht wird.

*Debatte: Donnerstag, 13. Oktober 2011*

*Verfahren: Entschließung*

### Weitere Informationen:

- [Entschließungsentwurf zur Zukunft der Mehrwertsteuer](#)
- [Persönliche Daten des Berichterstatters David CASA \(EVP, MT\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)

# Plenartagung

## Weiterhin steuerfreier Handel für Länder des westlichen Balkans

**Die Länder des westlichen Balkans werden weiterhin vom steuerfreien Zugang zum EU-Markt für fast alle Produkte bis Ende 2015 profitieren, falls das Parlament den Vorschlägen von Vital Moreira (S&D, PT) zustimmt. Ohne Zustimmung der Verlängerung wäre der steuerfreie Zugang bereits Ende 2010 ausgelaufen. Die veränderten Regeln werden rückwirkend ab 1. Januar 2011 gelten.**

In den vorangegangenen Verhandlungen mit dem Rat haben die Abgeordneten sichergestellt, dass die Kommission Vergünstigungen aufheben kann, falls die Einfuhr von landwirtschaftlichen und Fischereiprodukten ernsthafte Störungen des EU-Marktes verursacht. Die Ausnahmeregelungen im Handel nützen den Ländern und Regionen, die im Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teilnehmen (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien).

*Debatte: Donnerstag, 13. Oktober 2011*

*Verfahren: Mitentscheidungsverfahren, erste Lesung*

### Weitere Informationen:

- [Persönliche Daten des Berichterstatters Vital MOREIRA \(S&D, PT\)](#)
- [Legislative Beobachtungsstelle - Informationen zum Bericht \(EN/FR\)](#)

# Plenartagung

## Weitere Punkte auf der Tagesordnung

- Zeichnung zusätzlicher Anteile am Kapital der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
- Sicherungssysteme für Versicherungen
- Die Anwendung des Subsidiaritätsprinzips nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon
- Amerikanisches Arbeitsplatzgesetz (American Jobs Act)
- Garantieleistung der EU für etwaige Verluste der EIB aus Darlehen und Garantien für Vorhaben außerhalb der EU